

geschrieben

1433 Juli 3 (des vrydaghes vor sunte Olrickes dage)

Vor Thusz, geschworener Richter der Stadt Nieheim (Nym),
 verzichten Heinrich von Oeynhusen d. Ältere und dessen Sohn
 Heinrich auf das Erbe, das ihnen und Heinrich, Lubbert,
 Wilhelm und Lubbert (Brüder) Westphelingen früher von ihrem
 verstorbenen Oheim (oeme) Bartold Schuwen vererbt wurde: die
 Güter zu Auyenhausen (^{Suden}-husen), 5 Höfe zu Ober-Natzungen
 (Overennathesunge) ~~xxx~~ 3 Höfe zu Sunricke, die Petronilla,
 die Witwe des Bartold Schuwen, zu ihrer Leibzucht innehat,
~~xxx~~ 4 Hufen Land zu Nieder-Natzungen (Nederennathesungen) und
 9 Hufen Land zu Ober-Natzungen. Der Aussteller siegelt;
 Dingpflichtige und Beisitzer (bystendere) des Dinges und
 Gerichtes waren Henne Segers, Cord Hoens, Heinrich Beneken;
 ferner siegeln die beiden Oeynhusen.

Abschrift: Kopiar p. 106-107 (verglichen durch Notar Gobelinus
 Quant).

Regest: Geschichte Oeynhausen 2 (1887) Nr. 617 S. 23.